

17. Mai 2004

150 Jahre Semmeringbahn

Pröll: Auch in Zukunft sorgsam mit diesem Kulturjuwel umgehen

Mit Festakten in Gloggnitz, Payerbach-Reichenau, Breitenstein und am Semmering wurde gestern in Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi und am Semmering auch von Landeshauptfrau Waltraud Klasnic das 150-Jahr-Jubiläum der Semmeringbahn gefeiert.

Pröll betonte dabei den großen Respekt vor Carl Ritter von Ghega und „den Generationen vor uns“, die erkannt hätten, wie Kultur und Natur auf einen Nenner zu bringen seien. Dieses Bewusstsein in der Verantwortung, in großem Respekt mit diesem Erbe umzugehen, gelte es heute zu erneuern. Vor fünf Jahren sei es gelungen, das einmalige Kultur- und Naturschauspiel zum Weltkulturerbe zu machen.

Dieses Juwel, so Pröll weiter, sei ein wunderschönes Stück Heimat, auf das man stolz sein könne und das man zu hüten habe „wie den eigenen Augapfel“. Das Land Niederösterreich sei bereit, für Investitionen zur Modernisierung der Ghega-Bahn einen entsprechenden finanziellen Beitrag zu leisten, damit auch in Zukunft Kultur und Natur in ihrem Recht bleiben und der Tourismus in der Region einen starken und dauerhaften Aufschwung erfahre.

Klasnic sagte, die Semmeringbahn habe viel erlebt, von der Modernisierung über die Elektrifizierung bis zum Weltkulturerbe, das auch eine Verpflichtung bedeute. Solcherart habe die Region viel Vergangenheit, als Wirtschafts- und Lebensraum aber auch viel Zukunft, die dem 21. Jahrhundert gerecht werde.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at